

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>7</b>
1 Der Ausgangspunkt: Entscheidung für den »Dienst am Kind« im Handeln und kritischen Denken . .	17
2 Eine neue Sicht vom Kind . . . . .	21
3 Die Grundrechte des Kindes als Basis der Pädagogik der Achtung . . . . .	25
3.1 »Das Recht des Kindes auf den Tod« . . . . .	25
3.2 »Das Recht des Kindes auf den heutigen Tag« . .	28
3.3 »Das Recht des Kindes, das zu sein, was es ist« .	35
3.4 »Das Recht des Kindes auf Achtung« . . . . .	37
4 Konsequenzen aus der Anerkennung der Grundrechte des Kindes . . . . .	51
4.1 Auf Gegenseitigkeit beruhende Prinzipien . . . .	51
4.2 Eine zirkuläre Verknüpfung von Theorie und Praxis	53
4.3 Kritik an Theorien, die Unmündigkeit stabilisieren	57
5 Die demokratischen Rechte und Pflichten des Kindes und ihre institutionelle Verankerung . . .	63
5.1 Das Recht des Kindes auf Klage und Konfliktbearbeitung . . . . .	67
5.2 Das Recht des Kindes auf freie Meinungsäußerung und Kommunikation . . . . .	73

5.3	Das Recht des Kindes auf Selbstverwaltung und Selbstgestaltung . . . . .	81
5.4	Die Pflicht des Kindes zur Arbeit für sich und die Gemeinschaft . . . . .	88
6	Methoden der Erziehung und der pädagogischen Erkenntnissuche . . . . .	95
6.1	Forschendes Fragen und dialogisches Begleiten . . . . .	99
6.2	Pädagogisch-demokratische Institutionalisierung . . . . .	106
6.3	Beobachten, Registrieren, Deuten . . . . .	108
6.4	Pädagogische Einfühlung . . . . .	111
6.5	Experimentieren, Evaluieren, aus Fehlern lernen . . . . .	116
6.6	Humorvoller Umgang mit Widrigkeiten . . . . .	121
6.7	Schriftliche Vergewisserung . . . . .	128
	Anmerkungen . . . . .	137
	Kurzbiographie . . . . .	151
	Biogramm . . . . .	153
	Auswahl-Bibliographie . . . . .	157